

Telefon +41 (0)52 632 73 61
Fax +41 (0)52 632 72 00
staatskanzlei@ktsh.ch

An die Medien

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates

Regierung fordert Anteil aus Hilfspaket des Bundes für Kantone

Der Regierungsrat verfolgt die volkswirtschaftlich negativen Auswirkungen der Frankenstärke seit längerer Zeit mit grosser Besorgnis. Er hat sich an seiner heutigen Sitzung vertieft mit den Auswirkungen auf die regionale Volkswirtschaft auseinandergesetzt. Die Frankenstärke bereitet Teilen der Schaffhauser Wirtschaft ernsthafte Probleme. Drei Gruppen von Unternehmen sind aufgrund der währungsbedingt weggebrochenen Margen oder des veränderten Konsumentenverhaltens stark unter Druck geraten: Exportabhängige Industrieunternehmen inkl. Zulieferbetriebe, Detailhandelsunternehmen und die Tourismusbranche (inkl. Hotellerie und Gastronomie).

Der Regierungsrat weist darauf hin, dass die Wirtschafts- und Währungspolitik Sache des Bundes ist und die Handlungsmöglichkeiten der Kantone sehr beschränkt sind. Die Regierung begrüsst es, dass die Nationalbank substantielle Massnahmen zur Sicherung von Schweizer Arbeitsplätzen und zur Schwächung des Schweizer Frankens ergriffen hat. Weiter fordert die Regierung in einem Schreiben an den Bundesrat im Zusammenhang mit dem angekündigten 2 Milliarden-Hilfspaket des Bundes die Prüfung einer direkten Unterstützung der Kantone. Damit könnten Haushaltsdefizite, drohende Steuererhöhungen, Dienstleistungsabbau und die konjunkturell schädliche Drosselung des öffentlichen Konsums vermieden werden, welche die Unternehmen beziehungsweise die Wirtschaft zusätzlich schwächen werden. Der Bund könnte aus dem mutmasslichen Rechnungsüberschuss 2011 einen Teil der ausfallenden Ausschüttungen der Nationalbank ersetzen.

Für den Kanton sind die Möglichkeiten einer direkten Hilfestellung für die einzelnen Unternehmen sehr beschränkt. Die Regierung begrüsst es, dass sich einheimische Banken bereit erklären, Überbrückungskredite zu gewähren. Weiter unternimmt die Regierung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten alles, um die Existenz von gesunden Betrieben und deren Arbeitsplätze zu sichern. Ein Vorteil sind in unserem überschaubaren Kanton die kurzen Wege und pragmatische Lösungsansätze. So können auf Gesuch hin in enger Absprache mit den Steuerbehörden allenfalls geschuldete Steuern aufgeschoben werden. Allfällige Gesuche um Kurzarbeit werden im Rahmen der bundesgesetzlichen Vorgaben speditiv und unbürokratisch geprüft. Weiter steht der Regierungsrat in engem Kontakt zu den Wirtschaftsverbänden (Gewerbeverband und Industrievereinigung). In Kürze wird der Regierungsrat das Thema zudem mit den Schaffhauser Bundesparlamentariern vertieft erörtern.

Der Regierungsrat hat damit auch zu einem von Nationalrat Hans-Jürg Fehr eingereichten Offenen Brief zu dieser Thematik Stellung genommen.

Ja zu präziseren Bestimmungen zur verdeckten Ermittlung

Der Regierungsrat äussert sich grundsätzlich positiv zur Präzisierung des Anwendungsbereiches der Bestimmungen über die verdeckte Ermittlung, wie er in seiner Vernehmlassung an das Bundesamt für Justiz festhält. Hintergrund der vorgeschlagenen Änderung der Strafprozessordnung ist ein Bundesgerichtsentscheid, der die Möglichkeit der verdeckten Ermittlung

stark eingeschränkt hat. Mit dem Vorschlag der Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates soll der Anwendungsbereich der verdeckten Ermittlung klar definiert werden und gleichzeitig eine gesetzliche Grundlage für die verdeckte Fahndung geschaffen werden.

Die Regierung begrüsst die klare Definition des Anwendungsbereichs der verdeckten Ermittlung und die Zulässigkeit der verdeckten Fahndung der Polizei in einem Strafverfahren. Allerdings verlangt der Regierungsrat eine Überarbeitung der Definition der verdeckten Fahndung und eine Überprüfung auf ihre Praxistauglichkeit.

Wahlvorschlag an Kantonsrat

Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrat, Dr. Patrick Eichkorn auf den 1. Februar 2012 als neuen Leiter der Finanzkontrolle von Kanton und Stadt Schaffhausen für den Rest der Amtsdauer 2009-2012 zu wählen. Der 46-jährige Patrick Eichkorn studierte wissenschaftliche Politik, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft. Nach Abschluss seines Studiums war er vier Jahre lang bei einem renommierten Beratungsunternehmen tätig. Seit 2004 arbeitet Patrick Eichkorn bei der Finanzkontrolle von Kanton und Stadt Schaffhausen. Er ist aktuell als Leitender Revisor und Stellvertretender Dienststellenleiter tätig.

Gleichzeitig hat der Regierungsrat unter bester Verdankung der geleisteten Dienste vom Rücktritt von Alfred Stamm, Leiter der Finanzkontrolle von Kanton und Stadt Schaffhausen, auf den 31. Januar 2012 Kenntnis genommen. Alfred Stamm tritt vorzeitig in den Ruhestand.

Dienstjubiläum

Der Regierungsrat hat Astrid Viertler, Primarlehrerin, die am 1. August 2011 das 25-jährige Dienstjubiläum begehen konnte, seinen Dank für ihre bisherige Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit ausgesprochen.

Schaffhausen, 23. August 2011
bis und mit Nr. 29/2011
29/2011

Staatskanzlei Schaffhausen